

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 57 (1970)
Heft: 7: Wissenschaftliche Institute

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rhein) in Verbindung vorgesehen. Das Restaurant ist direkt von der Straße oder vom Parkplatz her für jedermann zugänglich und besitzt als Attraktion den Blick auf den Hafen mit den malerischen Booten.

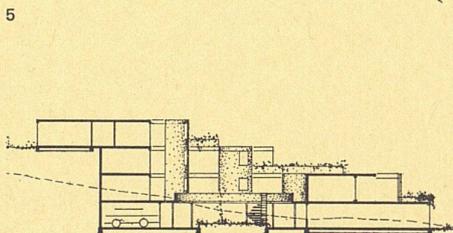
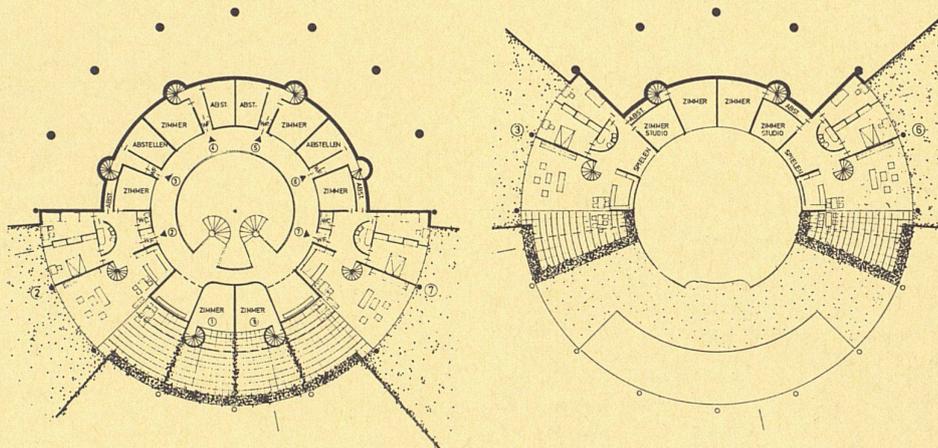
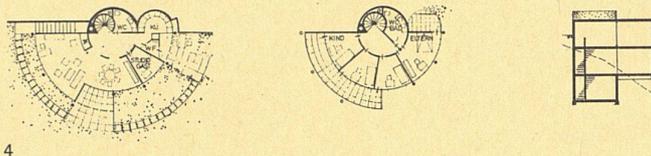
Das Quartier unterhält einen Reitstall mit Pferden und Ponies (für die Kinder), die es an die Quartierbewohner vermietet und damit Reittouren auf den noch zu schaffenden Reitwegen über die Felder oder längs des Rheins organisiert.

Von jedem Haus aus ist der je nach Anspruch ein- oder zweiklassige Kindergarten straßen- und verkehrskreuzungsfrei zu erreichen. Als reizvolle Umgebung dient nicht nur die Spielwiese, sondern besonders das Wäldchen, das zum Park umgestaltet wird.

Bewußt wurden im ganzen Quartier die Garagen an die außenliegenden Straßen gestellt (außer im Mehrfamilienhaus, wo sie von der Wohnung aus direkt erreichbar sind), um die Kinder möglichst fern von rollenden Rädern mit all ihren Gefahren zu halten. Natürlich ist dies mit leichter Unbequemlichkeit verbunden, wird aber sicher von allen Bewohnern und Besuchern geschätzt, wie man dies von andern verkehrsfreien Städten und Dörfern, wie zum Beispiel Venedig oder Zermatt, weiß.

Um die Überbauung geschlossen erscheinen zu lassen, wurden für sämtliche Gebäude des Quartiers dieselben, zu entwickelnden Außenelemente auf Stockwerkshöhe verwendet: entweder mit großem oder kleinem Fenster, geschlossenem Element oder mit Türe usw. Diese Elemente sind etwa 1 m breit, in gerader Fläche, aber später zu Rundungen zusammengefügt. Der runde Kern, der zu jedem Haus gehört und an dem die verschiedenen Wohnräume angehängt sind, besteht aus Sichtbeton, an Ort und Stelle gegossen, wobei die einmal erstellte Schalung immer wieder gebraucht werden kann. Sämtliche Kerne werden innen mit den gleichen Apparaten, Leitungen, Einbauten, Treppen usw. bestückt, was sich preislich sehr günstig auswirkt.

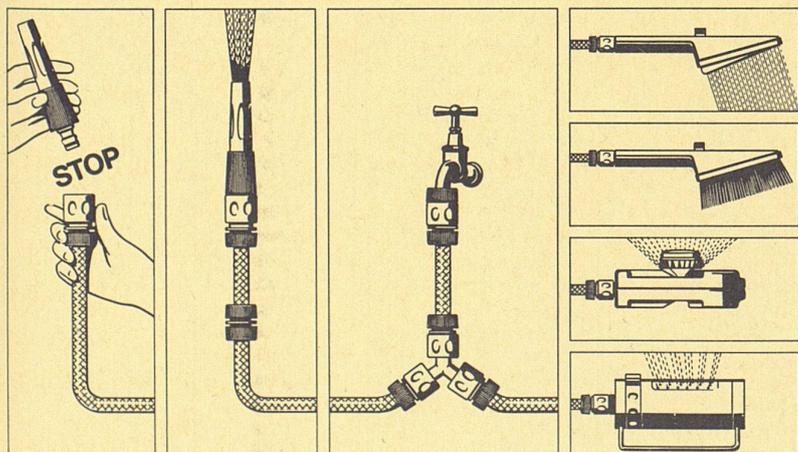
Um andererseits die Einheitlichkeit zu bewahren, sollen für dieses Quartier, da die Bauabstände wahrscheinlich Konflikte ergeben mit dem bestehenden Baugesetz, neue Richtlinien und eine Bauordnungsänderung geschaffen werden.



1 Neues Munotquartier, Situation
 2 Blick von der Rheinseite
 3 Freistehendes Einfamilienhaus; Erdgeschoß, Obergeschoß, Ansicht
 4 Terrasseneinfamilienhaus: Erdgeschoß, Obergeschoß, Schnitt
 5 Mehrfamilienhaus: erstes Obergeschoß, zweites Obergeschoß, Schnitt

Design für den Garten

Entwurf: Entwicklungsgruppe für Design, Franco Clivio und Dieter Raffler, Ulm; für Gardena GmbH, Ulm



6, 7 Einheitliches Wasserschlauch-Stecksystem mit eingebautem Wasserstop für das Auswechseln von Schlauchstücken während des Gebrauchs

